

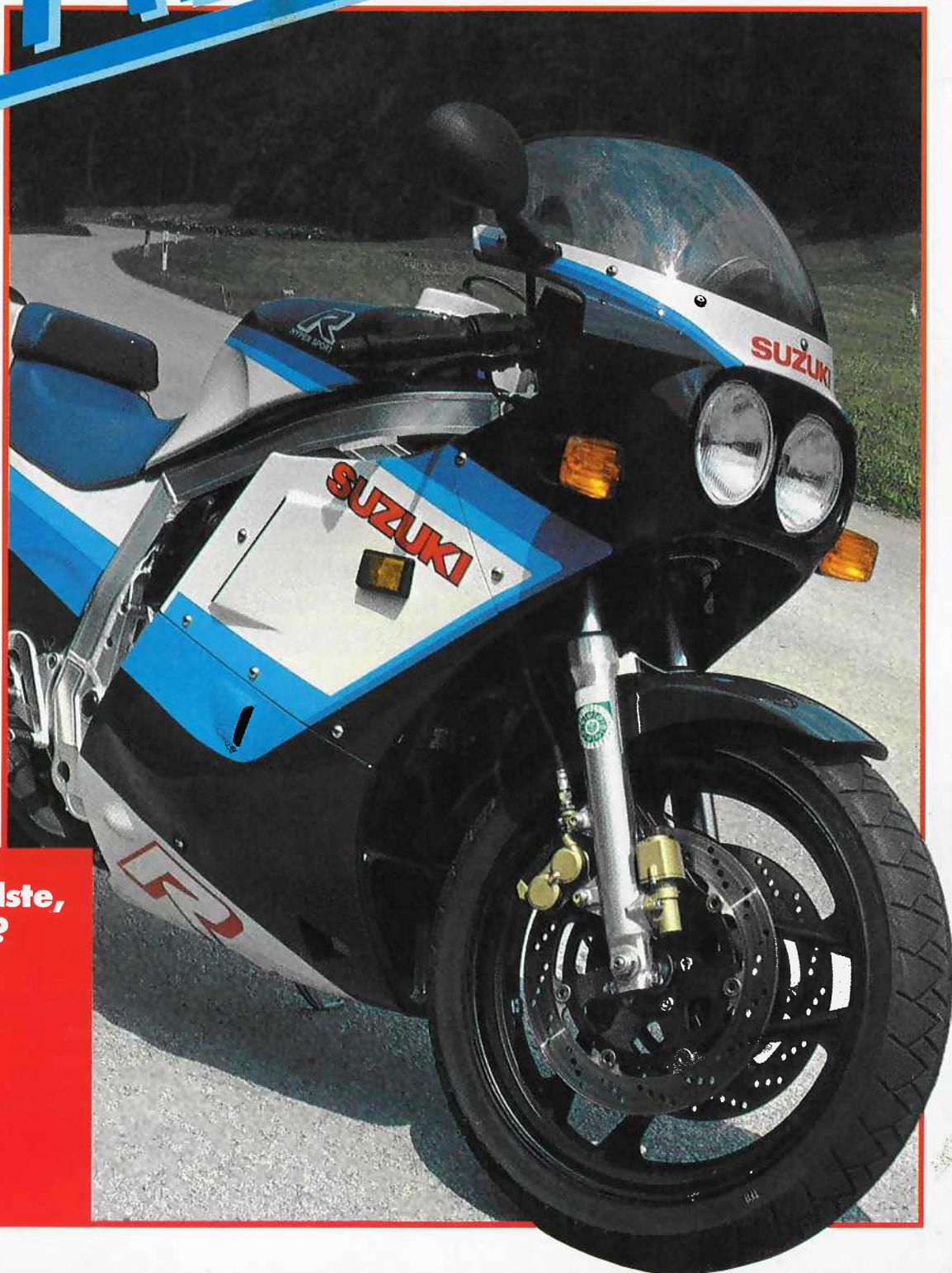
Archiv

DER REITWAGEN

**Suzuki DR 500 S
gegen
Yamaha XT 500 N
Honda XBR 500
Moto Guzzi
California 1000 II
Tune-up:
Kawasaki Z 1000
Husqvarnas Weg
nach Italien
Brenner:
Der Schönberg-
Skandal
Zweitakt-Technik
TT Isle of Man**

**Wirklich die Schnellste,
Stärkste und Beste?**

**Suzuki
GSX-
R 1100**



MAG

MOTORRAD-AKTIONS-GRUPPE

MAG lädt ein zur 2. gesamtösterreichischen Clubdelegiertentagung

Am 14. Juni 1986 zeigte es sich bei der größten Motorraddemo Österreichs und dem damit verbundenen erfreulich objektiven Medienecho, wie stark wir Motorradfahrer sind, wenn wir gemeinsam auftreten. Wegen der Sommerpause der kompetenten Regierungsstellen ist es noch zu früh, um bereits konkrete Ergebnisse der Protestkundgebung in Wien erwarten zu können, eine erste Stellungnahme auf unseren Forderungskatalog wurde uns verlässlich für den kommenden September zugesagt und wir werden Euch an dieser Stelle umgehend davon berichten. Dennoch gibt es für uns viel zu tun!

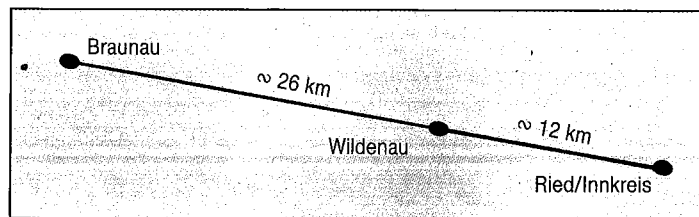
Vordringlich ist die Besprechung aller möglichen Aktionen gegen die am 7. 7. 1986 in Kraft getretene Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck (Zahl 4-28/5-4/86) betreffend das Fahrverbot für Motorräder auf der B 182 Brenner-Bundesstraße (siehe Kasten!). Das können wir uns nicht gefallen lassen! Denn wenn man sich traut, eine nicht nur für uns, sondern auch für den Fremdenverkehr so wichtige Straße mit derart fadenscheinigen Argumenten zu sperren, dann wird es nur noch ein kleiner Schritt sein zu weiteren rigorosen Motorradfahrverboten in ganz Österreich. Daher dürfen wir die Tiroler Motorradfahrer nicht im Stich lassen! Wir von der MAG betrachten die Reaktion auf die Brenner-Bundesstraßensperre als erste Bewährungsprobe für die bei der Demo '86 gezeigte Solidarität der österreichischen Motorradfahrer. Und wir sind sehr zuversichtlich, daß es geschlossen gelingen wird, dieses Problem zu lösen. Denn wir sind nicht alleine. Im In- und Ausland werden Protestunterschriften gesammelt und Protestaktionen

geplant. Zuschriften aus Italien, Holland und Deutschland geben den Tirolern Auftrieb. Um den voraussichtlichen Protestaktionstermin (Sa. 13./So. 14. September 1986) von österreichischer Seite aus abzustimmen und zu planen, laden wir alle österreichischen Motorradclubs zu einer Clubkonferenz nach Wildenau (beim Badensee) am 23./24. August 1986 ein. Aus organisatorischen Gründen scheint es sinnvoll, wenn pro Club nur ein bis maximal zwei Vertreter erscheinen. Wenn Ihr kommt, schreibt uns kurz auf einer Postkarte, zu wievielt Ihr kommt, damit wir uns darauf einrichten können.

Weitere Tagesordnungspunkte sind

- Vorbesprechung der Aktionen zum Tag des Motorradfahrers 1987
- Informationen über Projekte unserer Arbeitsgruppen (Motorradselbsthilfeorganisation und Versicherungen)
- Arbeit der MAG

Kurzinfo: 2. österr. Clubkonferenz in Wildenau (beim Badensee), Sa. 23./So. 24. 8. 1986
Beginn: Sa. 23. 8. 1986, 16 Uhr, Schreibzeug und Straßenkarten von Tirol nicht vergessen! An- u. Abmeldungen und Fragen bitte an MAG - Motorrad-Aktions-Gruppe, c/o Michael Markus Thurner, 1120 Wien, Ruckergasse 12/21



Protestaktionen am 13./14. September 1986 gegen die Brenner-Bundesstraßensperre

Folgende Aktionen sind vorgesehen:

Großkundgebung aller teilnehmenden Motorradfahrer (wir erwarten weit mehr als 1.000 Motorräder aus dem In- und Ausland) in Innsbruck, anschließend Protestfahrt über die B 182 nach Matrei. Ab Ortsbeginn MATREI (Motorradfahrverbot) werden die Maschinen legal 1.300 m durch den Ort geschoben. Das bedeutet in der Praxis, daß die B 182 und der Ort MATREI für viele Stunden blockiert sind. Nachher könnten wir über die mautpflichtige Autobahn zurück nach Innsbruck fahren. Dabei werden wir durch die mühevolle und zeitraubende Abwicklung der Mautbezahlung (Verteilung auf alle Fahrspuren, an der Mautstelle Ab-

stellen und Aufbocken der Maschine, Helm abnehmen, Handschuhe ausziehen, Geldtasche herausuchen, Zahlen mit möglichst großen Scheinen, Wechselgeld in Empfang nehmen und nachzählen, die Geldtasche verstauen, Handschuhe anziehen, Helm aufsetzen, Maschine starten - vielleicht beim Wegfahren noch den Motor abwürgen) auf jeden Fall eine Verkehrsstörung von europäischen Dimensionen verursachen, was zusammen mit den vielen 1.000 Unterschriften aus ganz Mitteleuropa gewiß seine Wirkung nicht verfehlen wird. Während der ganzen Aktion werden an alle Autofahrer Flugblätter verteilt, in denen wir unsere Lage erklären und um Verständnis ersuchen.

Verfassungsgerichtshofbeschwerde wegen Sperre der B 182 - Brenner-Bundesstraße für Motorräder

Der Innsbrucker Jurist Dr. Dietmar Tschennet erhob beim Verfassungsgerichtshof Beschwerde wegen der Brenner-Bundesstraße für Motorräder. Er ortet eine Durchbrechung des Gleichbehandlungsgrundsatzes in zweifacher Hinsicht, nämlich einerseits durch den Umstand, daß eine ganze Gruppe von Verkehrsteilnehmern von der Benützung einer Bundesstraße ausgeschlossen ist und andererseits dadurch, daß es ihm als Motorradfahrer im Gegensatz zu allen anderen Verkehrsteilnehmern nicht mehr möglich ist, ohne die Entrichtung der Mautgebühr von Innsbruck zum Brennerpaß bzw. nach Italien zu gelangen.

Die Argumentation des Beschwerdeführers widerlegt alle Beweggründe der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck. Der Lärm kann's nicht sein, denn die Reisebusse dürfen deutlich lauter als Motorräder sein, aber weiterhin die B 182 befahren, genauso wie Mopeds und Kleinkrafträder (!), die nicht vom Verbot betroffen sind. Eventuelle Unfallzahlen heranzuziehen hieße, daß das möglicherweise riskante Fahrverhalten einiger Weniger mit einer Pauschalbestrafung aller Motorradfahrer geahndet wird, die Sperre aber nur eine Verlagerung des Unfallgeschehens mit sich bringt.

In der umfangreichen 9seitigen Beschwerde kommt der Jurist aus Innsbruck zu dem Schluß, daß die Sperre der B 182 für Motorräder eine sachlich nicht gerechtfertigte und exzessive Verkehrsbeschränkung darstellt, was auch gegen den Artikel 4 Abs. 2 Bundesverfassungsgesetz verstößt, wonach innerhalb des Bundes Verkehrsbeschränkungen nicht erlassen werden dürfen.

Allen Interessenten senden wir gegen frankierte Rückkuverts (öS 5,50) eine Kopie der vollständigen Verfassungsbeschwerde zu.

Info: Dr. Dietmar Tschennet, 6020 Innsbruck, Anton-Rauch-Straße 17.

